



Bio-Mangos aus Burkina Faso

gebana und sequa unterstützen kleinbäuerliche Kooperativen



Die Herausforderung

In Burkina Faso mangelt es an Bildungschancen, ein berufsorientiertes Ausbildungsangebot existiert kaum. Mehr als 80 Prozent der Bevölkerung leben und arbeiten in ländlichen Gebieten und bauen vor allem für den eigenen Bedarf an. Einige landwirtschaftliche Produkte werden jedoch erfolgreich auf den internationalen Märkten angeboten. So auch Mangos aus der Stadt Bobo Dioulasso. Doch die Konkurrenz aus anderen Erzeugerländern ist groß.

Viele Produzentenkooperativen setzen deshalb auf einen qualitativ hochwertigeren biologischen Landbau, um ihren Absatz in hochpreisigen Marktsegmenten zu steigern. Der biologische Landbau ist anspruchsvoll, genau wie die Zertifizierung der Erzeugnisse. Weil frische Früchte schwierig zu lagern und transportieren sind, werden die Mangos meist vor Ort getrocknet. Dabei können mikrobiologische Belastungen auftreten. Häufig verlieren die Früchte zudem an Feuchtigkeit, an Farbe oder Geschmack. Die Qualität

„Die solide Qualitätssicherung, welche wir auch Dank des develoPPP.de-Projektes mit der sequa aufbauen können, ist ein wesentlicher Faktor des Umsatzwachstums bei zertifizierten Mangos.“

Stefan Lanz, Leiter Systeme und Projekte, gebana AG

lokaler Mango-Produkte kann nur verbessert werden, wenn die bäuerlichen Produzenten entsprechend ausgebildet werden und fachlich-technisches Wissen erhalten. Gleichzeitig ist es wichtig, modernes Equipment für die Weiterverarbeitung, Verpackung und Qualitätskontrolle einzusetzen, um die für eine Zertifizierung notwendigen Bedingungen zu erfüllen.

Der Lösungsansatz

Die Schweizer gebana AG, die seit 40 Jahren im fairen Handel tätig ist, erkannte diese Chance und rief zusammen mit der sequa gGmbH eine develoPPP.de-Entwicklungspartnerschaft ins Leben. Mit develoPPP.de fördert das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) nachhaltiges Engagement von Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Im Rahmen des Projektes arbeiten die Partner mit einer Reihe von Produzentengenossenschaften aus dem Einzugsgebiet der Stadt Bobo Dioulasso daran, die Erntemengen und die Qualität von Bio-Mangos zu verbessern. Erreicht wird das mit einer abgestimmten Mischung aus Weiterbildungsmaßnahmen, unterstützen den Forschungsvorhaben und gezielten Investitionen, wie etwa in eine Anlage zur CO₂-neutralen Trocknung. Die gebana stellt so eine zuverlässige Bezugsquelle für getrocknete Bio-Mangos sicher, die auf dem europäischen Markt vertrieben werden. Für etwa 600 Bäuerinnen und Bauern sowie die Angestellten der Trocknungsbetriebe vor Ort – speziell Frauen – bedeutet das ein steigendes und nachhaltiges Einkommen.



Kontakt

sequa gGmbH
Dr. Roland Strohmeier
T +49 (0) 228 98 238-38
E roland.strohmeier@sequa.de
I www.develoPPP.de

gebana AG
Stefan Lanz
T +41 (0) 43 366 65 00
E s.lanz@gebana.com
I www.gEbana.com

Die Leistungen

In Bobo Dioulasso wurde durch die Projektpartner zunächst ein Schulungsraum mit angeschlossenem Qualitätslabor eingerichtet. Hier lernen die Landwirte sowie die Mitarbeiter der Verarbeitungsbetriebe, wie sie die Mangos gemäß Qualitäts-, Bio- und Fairtrade-Standards produzieren. Der Lehrplan umfasst Bio-Anbau, biologische Schädlingsbekämpfung, Bio-Zertifizierung, Weiterverarbeitung, Qualitätskontrolle und Marketing.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Ausbildung von sechs Mitarbeitern der Partnerkooperativen zu landwirtschaftlichen Beratern sowie von 24 Angestellten der mangoverarbeitenden Betriebe zu Lebensmittelsicherheits- und Hygienekontrollleuten gemäß europäischen Richtlinien.

Ergänzend zu dem neu erworbenen Wissen müssen die technischen Voraussetzungen verbessert werden, um international konkurrenzfähige Produkte herstellen zu können. Deshalb unterstützt gebana auch Forschungsvorhaben und Investitionen entlang der Mango-Wertschöpfungskette. In Kooperation mit dem Ökozentrum Langenbruck in der Schweiz hat das Unternehmen beispielsweise eine CO₂-neutrale Trocknungsanlage für die umweltfreundliche Produktion getrockneter Mangos entwickelt. In einer Pilotanlage wird außerdem getestet, wie der Mangoabfall energetisch genutzt werden kann.

Wirkungen und Ergebnisse

- Die Qualitätsstandards und Produktivität von sieben mangoproduzierenden Kooperativen mit etwa 600 vorwiegend weiblichen Beschäftigten wurden gesteigert.
- Sechs Mitarbeiter der Kooperativen leiten selbständig Erzeuger vor Ort an; 24 Mitarbeiter von mangoverarbeitenden Betrieben sind als Gesundheits- und Hygienekontrollleute fortgebildet.

- 254 Mangobauern sind in biologischem Landbau und 243 Mitarbeiter mangoverarbeitender Betriebe in Logistik- und Hygienemaßnahmen geschult.
- 72 Mangobauern und 19 Betriebe haben bislang eine Bio-Zertifizierung erhalten.
- Der Absatz von Mango bei gebana ist um 80 Prozent gestiegen; der Umsatz stieg um 100 Prozent.
- Ein CO₂-neutraler Trockner für Mango wurde zusammen mit dem Ökozentrum entwickelt sowie eine Pilotanlage zur Verwertung von Mangoabfällen getestet.

Auf einen Blick

Laufzeit	10. März 2013 – 9. März 2015
Land	Burkina Faso
Ziel	Produktionssteigerung und Qualitätsverbesserung von getrockneter Bio-Mango durch Know-how-Transfer und Investitionen in innovative Technologien für kleinbäuerliche Kooperativen.
Partner	gebana und sequa
Wirkungen	<ul style="list-style-type: none">• Höhere Produktivität und Qualitätsstandards in sieben mangoproduzierenden und -verarbeitenden Kooperativen mit etwa 600 Mitarbeitenden.• 80 Prozent höhere Exportmengen, welche mit höheren Absatzpreisen und Einkommen für die Produzierenden einhergehen.• Bio-Zertifizierung von 72 zusätzlichen Bauern und Bäuerinnen und 19 verarbeitenden Kleinbetrieben.• Neue Anlage für CO₂-neutrale Trocknung.

Herausgeber Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft: Bonn und Eschborn
SV Zusammenarbeit mit der Wirtschaft/
Unternehmerische Verantwortung für Entwicklung
Dag-Hammarskjöld-Weg 1–5
65760 Eschborn
T +49 (0) 61 96 79-0
F +49 (0) 61 96 79-11 15
E info@develoPPP.de
I www.giz.de

Stand August 2015

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

Ein Projekt von **develoPPP.de**

Durchgeführt von  **sequa** gGmbH
Partner der deutschen Wirtschaft

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat Zusammenarbeit mit der Wirtschaft